



Monatssitzung NABU Heidelberg – 13.12.2021

Zeit: Montag, 13.12.2021, 19.00 Uhr – ca. 21.00 Uhr

Ort: Naturschutzzentrum Schröderstraße 24/online

Teilnehmende (alph.): Petra Fochler, Franz Forsthofer, Lena Deißer, Kirsten Dressel, „Galaxy“, Maria Hufnagel-Schwab, Klaus Hupke, Roswitha Kraft, Christiane Kranz, Nicole Lill, Katja Lorenz, Corina Müller, Martha Ninov, Maike Petersen, Ulf Petersen, Karl-Friedrich Raqué, Eckard/Sandhausen, Ulla Simshäuser, Diana und Ronny Schwalbe, Volker Violet, Cornelia Wiethaler, Alexandra Winizuk (online); Andreas Kellner, Wilfried Münster und Volker Voigtländer im Naturschutzzentrum.

Der Vorstand begrüßt die Teilnehmenden. Die Sitzung moderieren Lena Deißer und Andreas Kellner.

TOP 1: Aktuelles Naturschutzthema Süddeutsche Erdgasleitung (SEL)

Cornelia Wiethaler und Ulla Simshäuser berichten.

In den vergangenen Wochen gab es in Zusammenhang mit diesem Großprojekt eine Anzahl von Aktivitäten:

- Infoveranstaltungen der die Baumaßnahme planenden *Terranets* fanden am 16.11.2021 in Wieblingen und am 18.11. in Rohrbach statt.
- Erfolgreiche Pressearbeit von BUND und NABU
- Von Terranets wird die im 1. Halbjahr 2022 vorgesehene Bürgerbeteiligung vorbereitet.
- Aufgaben NABU bis dahin: Netzwerk vergrößern, eine Recherche über evtl. Klageberechtigung durchführen, NABU-Sitzung im Januar zu diesem Thema gestalten.
- In den vergangenen Wochen hat sich ein Netzwerk der Leitungsgegner etabliert mit Stadtteilvereinen, Punker e.V., OGWV Heidelberg e.V., Kreisbauernverband e.V., Paritätischer Wohlfahrtsverband u.a.

Vorschlag Andreas: Adressenliste NABU erstellen, wer gegen die *SEL* mitmachen will.

Andreas wird auch mit Frau Vogt (Leiterin Untere Naturschutzbehörde bei der Stadt) sprechen.

Inhaltliches Problem: Der „Bedarf“ für die Erdgasleitung wird bislang ausschließlich nach Angaben des Energieversorgers *Terranet* berechnet.

TOP 2: Bericht des Vorstandes (Lena Deißer und Andreas Kellner)

Wiedehopf ist zum **Vogel des Jahres** 2021 gewählt worden.

Hinweis von Andreas, den **Kalender auf der Homepage** zu nutzen, um für die Mitglieder des NABU eine Terminübersicht herzustellen. Am besten Mail an Friederike Niestroj mit Datum, Uhrzeit, Art des Treffens, einmalige oder wiederkehrende Veranstaltung, Beschreibung der Art der Veranstaltung durch den jeweils Verantwortlichen. - Maike Petersen hat in diesem Zusammenhang Bedenken, ob ein problemloser Abgleich zwischen den Meldungen auf der Homepage und den Inhalten des Kalenders so ohne weiteres gelingt.

Bemühungen um die **Pachtung eines Grundstücks im Common Ground**. Zu *Common Ground*: dieser steht unter Aufsicht des *Forst- und Landschaftsamtes* der Stadt Heidelberg. Am 17.12. wird ein Vertrag unterzeichnet, dass NABU einen Teil des Geländes koordinieren wird. Verantwortet wird dieser Beitrag durch den *AK Umweltpolitik* (Cornelia Wiethaler) unter Mitarbeit des *AK Naturgarten*. Über einen Honorarvertrag/Minijob wird eine Hilfskraft eingestellt. Der Vertrag ist zunächst für ein Jahr gültig.

Amphibiensterben Schlossbecken: Wie bereits in der vergangenen Monatssitzung erwähnt, besitzt das Wasser im „Vater Rhein“ einen pH-Wert > 9. Es wurde zur Stabilisierung Leitungswasser in das Becken eingelassen. Regelmäßig wurden auch Wasserproben entnommen, an welchen Karl-Friedrich Raqué maßgeblich beteiligt war. – Ein Baustopp für die darüber gelegene „Weiße Villa“ wurde bereits im April 2021 verfügt. - An NABU-Aktivitäten hat es einen NABU-Brief an die Stadträte zur maßgeblichen Sitzung am 14.10.2021 gegeben. Ein Bericht der RNZ ist am 23.10.2021 erschienen. - Am 25.10. wurde das Becken geleert. – Am 28.10.2021 fand ein Treffen mit dem Baurechtsamt der Stadt und der Schlossverwaltung statt. Der NABU wird gemeinsam mit dem BUND und LNV eine Umweltmeldung bei der Landesregierung einreichen. Außerdem bei der Stadt HD alle Genehmigungen anfordern, die in Verbindung mit der Baumaßnahme stehen.

Landwirtschaftspark am ehem. Airfield: Verantwortlich für das Projekt ist Moritz Bellers (IBA). Idee der Verbindung von landwirtschaftlicher Nutzung mit Bürger-Zugang. Am 21.11.2021 ist ein Online-Termin dazu angesetzt.

Umwandlung des Ortsverbandes Heidelberg des NABU in einen eigenständigen „e.V.“. Dies hätte, wie Andreas Kellner vorträgt, v.a. Vorteile: eigenständiges Klagerecht, Beantragung der Gemeinnützigkeit im steuerlichen Sinne. – Im Gegenzug ist ein zu bewältigendes Pensum bürokratischer Arbeiten im Zuge dieser Umetikettierung zu bewerkstelligen; insb. fallen 100 Euro Notargebühren an und es müssen sich 7 Gründungsmitglieder finden. Alle zukünftigen Satzungsänderungen müssen über das „Registergericht“ amtlich eingetragen werden. – Die Umwandlung des NABU Heidelberg in einen „e.V.“ will der Vorstand hiermit zur Diskussion stellen. Die endgültige Entscheidung trifft die Jahresversammlung.

Landesvertreterversammlung 2021: Diese fand am 20.11.2021 online statt. Es wurden der Landesvorstand sowie die Delegierten des Landes für die Bundesvertreterversammlung gewählt. - Es wurde eine Resolution „Naturschutz und Energiewende“ verabschiedet. – Des Weiteren wurde ein

NABU-Grundsatzpapier „Offenlandschaften“ beschlossen (endgültige Verabschiedung bei der Bundesvertreterversammlung November 2022 in Essen).

Naturschutztage am Bodensee (6.1.-8.1.2022) finden wie bereits im Vorjahr online statt.

TOP 3: Berichte aus den Arbeitskreisen

AK Umweltpolitik (s.a. zu TOP 1: SEL):

Cornelia Wiethaler berichtet von neuen und andauernden **Aktivitäten um Artenschutz im Offenland** (s. dazu auch Grundsatz-Papier „Offenlandschaften“ des NABU) und *Neuen Genomischen Techniken* (NGT) sowie von der Arbeit am *Patrick-Henry-Village* (PHV).

AK Mauersegler:

Kirsten Dressel und Volker Voigtländer berichten von der **Montage von Nistkästen** für Mauersegler, aber auch für Mehlschwalben und Sperlinge (2021 insgesamt rd. 180 Nistkästen befestigt). – Daneben spielen Notfalleinsätze bei der **Rettung von Gelegen bei Baustellen** eine Rolle. – Problem: **Ökologische Ausgleichsmaßnahmen werden beschlossen, aber nicht umgesetzt** und noch weniger kontrolliert (Verbindlichkeit dieser Maßnahmen auch Gegenstand des AK Umweltpolitik).

TOP 4: Sonstiges

Andreas zieht ein **positives Fazit der bislang viermonatigen Arbeit** des neuen Vorstandes. Als Maßstab dienen die Teilnehmerzahlen und die Beteiligung der AK's der Monatssitzungen, die sich im Mittel etwas oberhalb von 20 Teilnehmenden stabilisiert haben, in der Vielzahl laufender Projekte sowie in einem respektvollen Umgang der Mitglieder untereinander.

Volker Violet wird geehrt für die insgesamt zwanzigjährige Leitung des AK Botanik (I). Volker hat auch viele Auslandsexkursionen geleitet. Er hat für den NABU Heidelberg große Verdienste erworben.

Der Vorstand verabschiedet die Teilnehmenden und beendet die Sitzung.

Heidelberg, den 13.12.2021

.....
Für den Vorstand NABU Heidelberg

.....
Protokollführer